

VEREIN

ESPERANZA

FÜR BILDUNGSSUCHEDE



JAHRESBERICHT 2025

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
AUSGANGSLAGE	3
KURZPORTRÄT DES VEREINS	4
ANGEBOTE & PROJEKTE	5
ESPERANZA-SCHULE	5
DEUTSCHKURS NIVEAU A1 (MONTAG & DONNERSTAG)	6
DEUTSCHKURS NIVEAU A2 (DIENSTAG & MITTWOCH)	6
DEUTSCHKURS NIVEAU B1/B2 (MONTAG)	7
FILMWERKSTATT (FREITAG)	7
TREFFPUNKT	8
ESPERANZA SOMMERFEST	9
WIRKUNG	10
STIMMEN DER KURSTEILNEHMENDEN	11
STIMME AUS DEM GEMEINDERAT	12
FINANZEN	13
VORSTAND & ORGANISATION	13
DANKSAGUNG	16
ANHANG	17
QUELLENVERZEICHNIS	18

Vorwort

Das Jahr 2025 war für den Verein Esperanza ein Jahr des Wachstums, der Begegnung und der Weiterentwicklung. Die gesellschaftlichen Herausforderungen im Bereich Asyl und Integration blieben auch im vergangenen Jahr gross und machten deutlich, dass niederschwellige Bildungs- und Unterstützungsangebote weiterhin von grosser Bedeutung sind.

Im Zentrum unserer Arbeit stand auch 2025 die Überzeugung, dass Sprache, Bildung und zwischenmenschliche Beziehungen zentrale Grundlagen für eine gelungene Integration sind. Mit unseren Deutschkursen, dem Treffpunkt, der Filmwerkstatt sowie dem Sommerfest konnten wir Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten und unterstützen.

Besonders erfreulich war es zu sehen, wie sich unsere Angebote im Verlauf des Jahres weiterentwickelten und zunehmend genutzt wurden. Gleichzeitig zeigte sich, dass Esperanza für viele Menschen weit mehr als ein Lernort geworden ist. Der Verein entwickelte sich weiterhin zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft – getragen von freiwilligem Engagement, Offenheit und gegenseitigem Vertrauen.

Mit dem Bezug des Esperanza-Raums an der Bahnhofstrasse in Dornach konnte zudem eine wichtige Grundlage für die langfristige Weiterentwicklung unserer Angebote geschaffen werden. Der neue Raum bietet nicht nur Platz für Unterricht und Begegnung, sondern verleiht unserer Arbeit auch Sichtbarkeit und Beständigkeit innerhalb der Gemeinde.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in die Angebote, Projekte und Entwicklungen des Vereins im Jahr 2025. Gleichzeitig macht er sichtbar, dass Integration nicht allein durch Strukturen und Programme entsteht, sondern vor allem durch Menschen, Beziehungen und gemeinsames Engagement.

An dieser Stelle danken wir allen freiwilligen Helfer:innen, Mitglieder:innen, Unterstützer:innen sowie der Gemeinde Dornach herzlich für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr.

«Viele Menschen kommen zu Esperanza, um Deutsch zu lernen. Oft entstehen daraus jedoch weit mehr: Beziehungen, Freundschaften und neue Perspektiven.»

Vorstand des Vereins Esperanza

Ausgangslage

Die gesellschaftliche Ausgangslage im Jahr 2025 war weiterhin stark von Migrations- und Integrationsfragen geprägt. Gemäss der Asylstatistik des Staatssekretariats für Migration (SEM) wurden in der Schweiz im Jahr 2025 insgesamt 25'781 Asylgesuche gestellt. Dies entspricht zwar einem Rückgang von 7,1 % gegenüber dem Vorjahr, dennoch blieb die Zahl der Menschen mit Unterstützungsbedarf hoch. Besonders stark vertreten waren Personen aus Afghanistan, Eritrea, der Türkei, Algerien und Somalia. Fast zwei Drittel aller Asylgesuche stammten aus diesen Herkunftsländern. Insgesamt hielten sich im Jahr 2025 somit über 235'000 Personen aus dem Asylbereich in der Schweiz auf. Darunter befanden sich rund 94'000 anerkannte Flüchtlinge, über 42'000 vorläufig aufgenommene Personen sowie mehr als 71'000 Menschen mit Schutzstatus S. Weitere Personen befanden sich in laufenden Verfahren oder anderen asylrechtlichen Situationen (vgl. [1] im Quellenverzeichnis).

Hinzu kommt eine hohe Zahl von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus. Expertenschätzungen gehen davon aus, dass mehrere zehntausende bis hunderttausende Sans-Papiers in der Schweiz leben, die in offiziellen Statistiken nicht erfasst werden. Je nach Quelle bewegen sich die Schätzungen zwischen 70'000 und 300'000 Personen (vgl. [2]). Mit der Integrationsagenda Schweiz, die 2019 von Bund und Kantonen eingeführt wurde, sollen geflüchtete Menschen und vorläufig aufgenommene Personen rascher in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft integriert werden. Ziel dieser gemeinsamen Strategie ist es, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken und die langfristige Abhängigkeit von Sozialhilfe zu reduzieren. Trotz verschiedener Integrationsmassnahmen bleibt die nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt weiterhin eine grosse Herausforderung. Ende 2025 waren rund 46'959 Personen aus dem gesamten Asylbereich berufstätig – bei einer Gesamtzahl von über 235'000 Personen. Dies entspricht einer Erwerbstätigenquote von knapp 20%. Im Vergleich dazu lag die Erwerbstätigenquote der Gesamtbevölkerung in der Schweiz im Jahr 2025 bei knapp 60%. Rund 5,39 Millionen der insgesamt 9,1 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner waren erwerbstätig (vgl. [3]). *(Rechnung mit der Total Bevölkerung der Schweiz, einschliesslich Arbeitsunfähigen Personen)*

Die Gründe für die tiefe Erwerbstätigkeit sind vielseitig. Viele Menschen aus dem Asylbereich stehen vor grossen Hürden bei der Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt. Dazu gehören unter anderem ihr Aufenthaltsstatus, psychosoziale Belastungen, administrative Hürden sowie sprachliche und kulturelle Barrieren. Insbesondere fehlende Sprachkenntnisse stellen für viele Menschen eine der grössten Herausforderungen im Integrationsprozess dar. Sprache ist eine zentrale Voraussetzung für Bildung, Erwerbstätigkeit, soziale Kontakte und die selbstständige Orientierung im Alltag. Es zeigt sich, dass die Integration von Menschen aus dem Asylbereich langfristig ein anspruchsvoller Prozess bleibt. Umso wichtiger sind ergänzende gesellschaftliche Integrationsangebote ausserhalb staatlicher Strukturen. Niederschwellige Bildungsangebote, insbesondere im Bereich der Sprachförderung, persönliche Begleitung sowie soziale Beziehungen leisten einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration im Alltag. Vor diesem Hintergrund erfüllt der Verein Esperanza eine wichtige subsidiäre Rolle. Der Verein unterstützt Menschen dort, wo staatliche Integrationsangebote an ihre Grenzen stossen oder Lücken bestehen. Die Bedeutung solcher zivilgesellschaftlichen Unterstützung und des freiwilligen Engagements blieb auch im Jahr 2025 zentral für eine gelingende Integration.

Kurzporträt des Vereins

Der Verein Esperanza ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Dornach (SO), der sich für die Integration, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten, Asylsuchenden, Sans-Papiers sowie Schutz- und Bildungssuchenden engagiert. Der Verein wurde gemäss Art. 60 ff. ZGB gegründet und verfolgt keine kommerziellen Zwecke. Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich.

Esperanza unterstützt Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder politischer Haltung auf ihrem Weg zu Bildung, gesellschaftlicher Integration und beruflicher Perspektive. Im Zentrum der Arbeit stehen insbesondere Sprachförderung, Allgemeinbildung, individuelle Begleitung sowie die Unterstützung im Übergang von Schule und Beruf. Der Verein versteht sich dabei als subsidiäre Ergänzung zu bestehenden staatlichen Angeboten und setzt dort an, wo Integrationsstrukturen unzureichend sind oder Lücken bestehen.

Die Angebote des Vereins orientieren sich an den konkreten Bedürfnissen der Teilnehmenden und basieren auf einem niederschweligen, beziehungsorientierten Ansatz. Ein Schwerpunkt liegt auf der Esperanza-Abendschule in Dornach, die Deutschkurse in verschiedenen Niveaus anbietet und Menschen beim Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe unterstützt. Ergänzend dazu organisiert der Verein einen wöchentlichen offenen Treffpunkt, der individuelle Begleitung ermöglicht. Das jährliche Esperanza-Sommerfest ermöglicht Begegnung und Austausch von Menschen aus unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen.

Die Arbeit von Esperanza wird wesentlich durch freiwilliges Engagement getragen. Freiwillige unterstützen die Teilnehmenden unter anderem beim Deutschlernen, im Alltag sowie bei der Integration. Dabei stehen gegenseitiger Respekt, Vertrauen und die Förderung von Eigenständigkeit im Mittelpunkt.

Der Verein arbeitet mit weiteren Hilfsorganisationen, öffentlichen Stellen, Schulen sowie sozialen Institutionen zusammen und versteht Integration als gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe. Ziel von Esperanza ist es, Brücken zu bauen, Perspektiven zu schaffen und Menschen in ihrer individuellen Entwicklung zu stärken.

Angebote und Projekte

2025 führte der Verein Esperanza verschiedene Angebote und Projekte durch, die sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientierten. Im Mittelpunkt standen insbesondere Sprachförderung, Bildung, soziale Integration sowie individuelle Begleitung im Einzelfall.

Esperanza-Schule

Die Esperanza-Abendschule bildete auch im Jahr 2025 einen zentralen Bestandteil der Vereinsarbeit. Ziel der Angebote war es, den Teilnehmenden den Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen und damit wichtige Grundlagen für Integration zu schaffen. Die Deutschkurse vermittelten neben sprachlichen Grundlagen auch Orientierung im Alltag sowie Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Die Teilnehmenden konnten ihre Sprachkompetenzen in einem niederschweligen, unterstützenden und vertrauensvollen Lernumfeld weiterentwickeln. Die Filmwerkstatt ergänzte das Bildungsangebot durch kreativen Ausdruck, gemeinschaftliche Projektarbeit und Austausch.

Der seit Dezember 2024 angemietete Esperanza-Raum an der Bahnhofstrasse 26 in Dornach hat sich im Verlauf des Jahres als wichtiger und bewährter Unterrichts- und Begegnungsort etabliert. Die zentrale Lage direkt am Bahnhof ermöglicht eine gute Erreichbarkeit für die Teilnehmenden und erleichtert den Zugang zu den Angeboten. Gleichzeitig verleiht der eigene Raum dem Verein Sichtbarkeit und schafft für Besucher einen klaren und einladenden Anlaufpunkt. Darüber hinaus bildet er eine wichtige Grundlage für die langfristige Gestaltung und Weiterentwicklung der Vereinsangebote. Der Erhalt und die Weiterentwicklung des Esperanza-Raums bleiben deshalb auch künftig ein zentrales Anliegen des Vereins.



Deutschkurs Niveau A1 (Montag & Donnerstag)

Der Deutschkurs A1 richtet sich an Menschen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen und vermittelt grundlegende Sprachkenntnisse für den Alltag. Im Zentrum des Unterrichts stehen einfache Gespräche und die praktische Anwendung der deutschen Sprache. Die Teilnehmenden lernen unter anderem, sich vorzustellen, über Herkunft, Familie und Alltag zu sprechen sowie einfache Fragen zu stellen und zu beantworten.

Behandelt werden lebensnahe Themen wie Einkaufen, Essen und Trinken, Körper und Gesundheit, Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Uhrzeiten und Berufe. Der Unterricht orientiert sich an den konkreten Lebenssituationen der Teilnehmenden in der Schweiz. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Sprechen und Verstehen sowie auf dem Abbau von Hemmungen im Gebrauch der deutschen Sprache.



Deutschkurs Niveau A2 (Dienstag & Mittwoch)

Der Deutschkurs A2 unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre Deutschkenntnisse im Alltag gezielt anzuwenden und weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden lernen, einfache Gespräche sicherer zu führen, häufige Ausdrücke besser zu verstehen sowie kurze Texte zu formulieren. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Durch praxisnahe Übungen und Alltagssituationen gewinnen die Teilnehmenden mehr Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache und lernen, sich im Alltag selbstständiger zurechtzufinden. Der Kurs dient zudem punktuell als Vorbereitung auf mögliche Sprachdiplome.

Deutschkurs Niveau B1/B2 (Montag)

Im Deutschkurs B1 steht die aktive Anwendung der deutschen Sprache im Alltag im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden vertiefen ihre mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnisse und lernen, sich differenzierter auszudrücken sowie sicherer zu kommunizieren. Dabei zeigt sich immer wieder, dass gerade die sogenannte „Du-Form“ im Deutschen eine besondere Herausforderung darstellt. Ausgerechnet in der direkten Ansprache verhält sich die Sprache oft unerwartet und sprachlich komplex – sowohl grammatikalisch als auch in der Aussprache.

Besonderes Augenmerk liegt deshalb auf dem praktischen Sprechen. Durch Rollenspiele, Alltagssituationen und kreative Übungen werden sprachliche Hemmungen abgebaut und die Teilnehmenden ermutigt, die deutsche Sprache aktiv anzuwenden. Ziel des Unterrichts ist es, immer wieder vom Lernen ins Reden zu kommen. Dabei wird die „Du-Form“ der Verben zunächst zu einem sprachlichen Hindernis, mit der Zeit jedoch zu einem wichtigen Schlüssel für Kommunikation, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe.

Filmwerkstatt (Freitag)

Seit Juni 2025 ergänzt die Filmwerkstatt das Bildungsangebot des Vereins Esperanza. Der Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Grundlagen des Filmemachens kennenzulernen und sich kreativ mit Geschichten, Sprache und Ausdruck auseinanderzusetzen. In einem gemeinsamen kreativen Prozess entwickeln die Teilnehmenden eigene Ideen, schreiben Geschichten und setzen diese mit einfachen filmischen Mitteln um. Begleitet wird der Kurs durch praktische Übungen sowie Inputs zu Film-, Erzähl- und Aufnahmetechniken. Im Kurs Jahr 2025 entstand das Kurzfilmprojekt *Das Lächeln* zum Thema «Tagträume – Traumtage». In einer Gruppe von neun Teilnehmenden wurde gemeinsam eine Geschichte entwickelt, geplant und filmisch umgesetzt. Während einige Teilnehmende insbesondere Schauspiel und sprachlichen Ausdruck vertieften, interessierten sich andere für technische und gestalterische Bereiche wie Kamera- und Tonarbeit. Der Abschluss des Projekts ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.



Die Filmwerkstatt verbindet Sprachförderung mit kreativem Ausdruck und gemeinschaftlichem Arbeiten. Die Teilnehmenden berichten, dass sie durch das Projekt das Sprechen in deutscher Sprache stärker mit positiven Erfahrungen verbinden konnten. Gleichzeitig bot die gemeinsame Arbeit am Film Raum für Austausch, Zusammenarbeit und kreative Entfaltung in einem oft herausfordernden Lebensalltag.

Treffpunkt

Neben den schulischen Angeboten schuf Esperanza im Rahmen des Treffpunkts verschiedene niederschwellige Unterstützungsangebote. Diese dienen der individuellen Begleitung sowie der Unterstützung bei Herausforderungen des Alltags.

Zu den Angeboten gehören:

- Unterstützung bei Alltagsthemen und administrativen Anliegen
- Deutsch-Konversation
- Einzelfallbegleitungen im Asylverfahren
- Unterstützung bei Wohnungssuche
- Jobcoaching
- Mathematiknachhilfe
- Künstlerische Betätigungen

Die Angebote wurden von freiwilligen Helfer:innen begleitet und ermöglichten den Teilnehmenden soziale Kontakte, praktische Unterstützung sowie persönliche Orientierung. Besonders die Konversationsrunden förderten den aktiven Sprachgebrauch und stärkten die Verbindung zwischen aktuellen Themen und der deutschen Sprache.

Im Verlauf des Jahres zeigte sich zunehmend, wie wichtig kontinuierliche und fachlich begleitete Unterstützung im Bereich Alltag, Asylprozess und Integration ist. Vor diesem Hintergrund verfolgt der Verein für das Jahr 2026 das Ziel, den Bereich Treffpunkt bzw. die professionelle Begleitung weiter auszubauen und zusätzliche freiwillige Helfende zu gewinnen und fachlich zu schulen, um Teilnehmende künftig noch fundierter begleiten zu können



Esperanza-Sommerfest

Am Sonntag, 7. September 2025, fand das Esperanza-Sommerfest im Treff12 in Dornach statt. Das Fest brachte zahlreiche Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe zusammen und setzte ein Zeichen für Begegnung, Gemeinschaft und interkulturellen Austausch. Ziel des Sommerfestes war es, einen offenen Ort zu schaffen, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, neue Kulturen kennenlernen und Vorurteile abbauen können.

Unter den Besuchenden befanden sich Menschen aus verschiedensten Herkunftsländern, Familien, interessierte Bürger aus Dornach und der Umgebung, Sozialarbeitende sowie Vertreter:innen anderer Vereine und Organisationen aus dem Asyl- und Migrationsbereich. Es entstand ein vielfältiges und lebendiges Miteinander, geprägt von Offenheit, Begegnung und gegenseitigem Interesse.

Das Fest bot ein internationales Essens-Buffer mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, ein abwechslungsreiches Bühnen- und Kulturprogramm sowie zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Erwachsene. Musikalische Beiträge, Gedichte, kreative Angebote, Spiele, Ausstellungen sowie Begegnungsräume luden die Besuchenden zum Verweilen und Mitmachen ein.

Das Sommerfest wurde durch zahlreiche freiwillige Helfer, Unterstützer und Stiftungen ermöglicht. Die grosse Beteiligung und die positiven Rückmeldungen der Besucher:innen zeigten deutlich, wie wichtig solche Begegnungsorte für das gesellschaftliche Miteinander und die Integrationsarbeit sind.



Wirkung

Die Wirkung der Angebote von Esperanza zeigt sich vor allem in den persönlichen Entwicklungen der Teilnehmenden. Viele Menschen, welche die Angebote des Vereins besuchen, befinden sich in herausfordernden Lebenssituationen und erleben sprachliche, soziale oder gesellschaftliche Hürden im Alltag. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass insbesondere die Kombination aus Sprachförderung, persönlicher Begleitung und gemeinschaftlicher Atmosphäre eine wichtige Unterstützung im Integrationsprozess darstellt.

Kennzahlen Abendschule

Unterrichtsteilnahmen: **751**

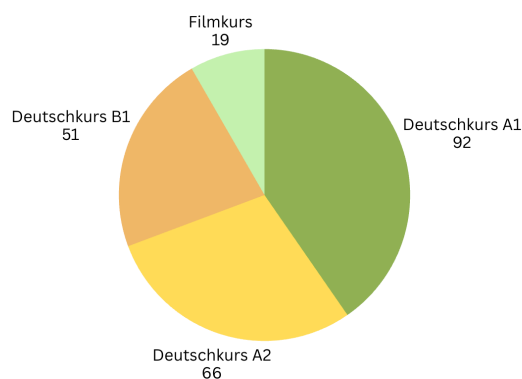
Beschulte Personen: **228**

Unterrichtseinheiten: **180**

Einsätze freiwillige Helfer:innen: **106**

Einsätze im Stundenlohn **72**

Aufteilung der Schüler:innen nach Kursangeboten



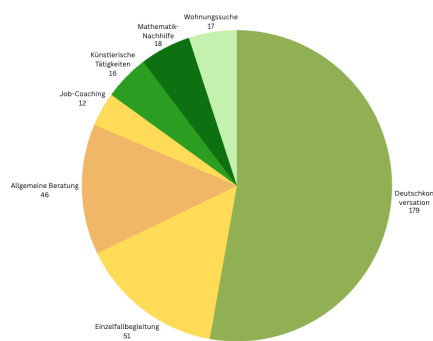
Kennzahlen Treffpunkt

Treffpunkt Besuchende: **339**

Anzahl Treffpunkte: **49**

Einsätze Helfer:innen: **243**

Aufteilung der Besuchenden nach Angeboten

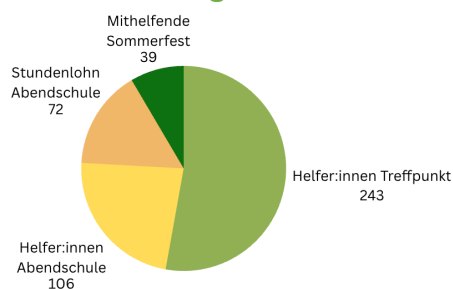


Kennzahlen Sommerfest

Mithelfende: **39**

Besuchende: **ca. 350**

Einsätze der freiwilligen Helfer:innen



Stimmen der Kursteilnehmenden

Mehrere Teilnehmende berichteten, dass sie durch die Kurse und Konversationsangebote mehr Sicherheit im Alltag gewonnen haben. Viele können heute einfache Gespräche führen, Fragen stellen oder sich im öffentlichen Raum besser orientieren.

«Ich habe meine Angst verloren, Deutsch zu sprechen»

Neben der sprachlichen Entwicklung spielt auch die soziale Wirkung der Angebote eine wichtige Rolle. Viele Teilnehmende beschrieben den Verein als einen Ort, an dem sie sich willkommen, unterstützt und ernst genommen fühlen.

«Ich verstehe jetzt viel besser, wenn Menschen mit mir sprechen»

«Ich fühle mich wie in einem Freundeskreis, in dem ich immer willkommen bin»

«Wir sind mittlerweile wie eine Familie und Freunde»

Die Rückmeldungen zeigen zudem, dass die Angebote von Esperanza weit über klassischen Sprachunterricht hinausgehen. Unterstützung bei Alltagsthemen, persönliche Gespräche sowie gemeinsame Aktivitäten fördern Vertrauen, Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe.

«Es ist nicht nur ein toller Ort, um die Sprache zu lernen, sondern auch um Freunde zu gewinnen»

Besonders erfreulich ist, dass viele Teilnehmende den Verein aktiv weiterempfehlen und andere Menschen aus ihrem Umfeld auf die Angebote aufmerksam machen.

«Ich würde den Verein sehr empfehlen»

Die Stimmen der Teilnehmenden verdeutlichen, dass Integration nicht nur durch Sprache allein entsteht, sondern vor allem durch Beziehung, Begegnung, Vertrauen und die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Stimme aus dem Gemeinderat

Die Arbeit des Vereins Esperanza wird auch seitens der Gemeinde Dornach als wichtiger Beitrag für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt wahrgenommen. Kevin Vöggtli, Mitglied des Gemeinderats Dornach, hebt insbesondere das grosse Engagement des Vereins sowie die niederschweligen Unterstützungsangebote hervor, wodurch Menschen erreicht werden, die sonst nur erschwerten Zugang zu Unterstützung oder Gemeinschaft hätten.

Besonders positiv wahrgenommen werden die Offenheit und Vielseitigkeit der Angebote. Kevin Vöggtli beschreibt den Verein als einen Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenkommen und sich gegenseitig unterstützen. Eindrücklich sei insbesondere der Besuch des offenen Treffpunkts gewesen, wo verschiedenste Formen der Unterstützung gleichzeitig sichtbar wurden – von Gesprächsrunden bis hin zu Mathematikhilfe oder Unterstützung bei der Wohnungssuche.

«Das hat bei mir keine Zweifel offengelassen, dass wir das als Gemeinde unterstützen sollten.»

Aus Sicht des Mitglieds des Gemeinderats leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zu einem funktionierenden Miteinander und zu einem positiven sozialen Klima. Durch Veranstaltungen wie das Sommerfest entstünden Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen, welche sonst oftmals nicht stattfinden würden.

«Man kommt mit anderen Kulturen in Kontakt, baut Vorurteile ab und genießt das Miteinander.»

Zudem wird die Arbeit des Vereins als wichtige Ergänzung zu bestehenden staatlichen Integrationsstrukturen wahrgenommen. Der Gemeinderat sieht Esperanza insbesondere dort als wertvoll, wo junge geflüchtete Menschen Begleitung, Orientierung und soziale Unterstützung benötigen.

«Der Verein füllt Lücken und begleitet junge Erwachsene in einem entscheidenden Moment ihres Lebens.»

Die Rückmeldungen aus der Gemeinde zeigen, dass Esperanza nicht nur einzelne Menschen unterstützt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Integration innerhalb der Gemeinde Dornach leistet.

Finanzen

Die finanzielle Situation des Vereins stellte insbesondere im Frühjahr 2025 eine Herausforderung dar. Die laufenden Kosten für Schulbetrieb, Infrastruktur, Material sowie die Durchführung der verschiedenen Angebote führten zeitweise zu einer angespannten finanziellen Lage.

Dank engagiertem Fundraising, zusätzlicher Unterstützung aus dem Umfeld des Vereins sowie der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde Dornach konnten im Verlauf des Jahres jedoch wichtige finanzielle Mittel akquiriert werden. Dadurch gelang es, die finanzielle Situation des Vereins zu stabilisieren und eine verlässlichere Grundlage für die Weiterführung der Angebote zu schaffen.

Zum Ende des Berichtsjahres steht der Verein Esperanza finanziell auf stabileren Beinen. Gleichzeitig ist sich der Verein bewusst, dass diese Stabilität keine Selbstverständlichkeit ist. Die Finanzierung der laufenden Angebote und Projekte bleibt auch künftig eine zentrale Herausforderung.

Um die Vereinsarbeit nachhaltig sichern und weiterentwickeln zu können, bleibt Esperanza weiterhin auf Spenden, Beiträge, Fördergelder sowie freiwilliges Engagement angewiesen. Der Verein wird deshalb auch in Zukunft aktiv daran arbeiten, langfristige finanzielle Ressourcen zu sichern und die laufenden Kosten verantwortungsvoll zu decken.

Bilanz Buchungsperiode 2025 vom 31.12.2025

Aktiv		Passiv	
Umlaufvermögen		Eigenkapital	
Kasse	351.80	Eigenkapital	16'043.82
Post	54'129.79	Rückstellungen	128.71
Debitoren	0.00		16'172.53
Transitorische Aktive	0.00	Fremdkapital	
	54'481.59	Kreditoren	3'150.05
Anlagevermögen		Passive Rechnungsabgrenzung	22'026.00
Material	0.00		25'176.05
Übertragskonto Debitoren	0.00	Total Passive	41'348.58
	0.00		
Total Aktive	54'481.59	Gewinn	13'133.01

Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2025 (01.01.2025 - 31.12.2025)

Aufwand	
Raumaufwand Bahnhofstrasse 26	14'837.90
Mietausgaben Sommerfest	140.00
Schule	1'357.50
Treffpunkt	405.15
Löhne und Mandatshonorare	6'325.00
Sozialversicherungen	985.00
Essensstände Sommerfest	3'550.00
Bühnenprogramm Sommerfest	2'700.00
Aktivitäten Sommerfest	921.60
Büromaterial, Software, Handy	593.60
Unkostenbeitrag Freiwillige, Transportkosten	440.00
Werbeausgaben Sommerfest	664.30
Div. Ausgaben Sommerfest	1'134.50
Werbung	619.00
Mitgliedschaften als Verein	270.00
Porto	32.00
Veranstaltungen	360.00
Betriebsversicherung	783.95
Finanzaufwand	95.24
Sonstiger Aufwand	30.00
Nicht bezahlte Mitgliederrechnungen	480.00
Total Aufwand	36'724.74
Ertrag	
Zuwendungen von Stiftungen	2'500.00
Zuwendung Gemeinde Dornach	27'000.00
Mitgliederbeiträge	1'200.00
Spenden	7'639.00
Fundraising Sommerfest	8'000.00
Kollekte Sommerfest	2'150.00
Inserateinnahmen Programmheft	275.00
Einnahmen aus Veranstaltungen	0.00
Schulgeld	1'093.75
Weiterer Ertrag	
Zinsen	0.00
Sonstiger Ertrag	0.00
Total Ertrag	49'857.75
Gewinn	13'133.01

Vorstand und Organisation

Der Vorstand des Vereins Esperanza arbeitete im Berichtsjahr engagiert an der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Vereins. Die zunehmende Nutzung der Angebote sowie steigende Besucher- und Teilnehmerzahlen machten deutlich, dass der Bedarf an niederschweligen Bildungs- und Integrationsangeboten weiterhin wächst. Gleichzeitig führte diese Entwicklung auch zu einem erhöhten organisatorischen und administrativen Aufwand innerhalb des Vereins.

Die Vereinsarbeit wurde weiterhin in einer flachen Hierarchie organisiert. Bewusst wurde auf ein klassisches Präsidialmodell verzichtet, um Verantwortung und Entscheidungsprozesse gemeinsam zu tragen und zu gestalten. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands basierte auf gegenseitigem Vertrauen, regelmässigem Austausch sowie einer gemeinsamen Verantwortung für die Weiterentwicklung des Vereins.

Zur besseren Strukturierung der Vereinsarbeit wurden Ende 2025 Aufgaben und Verantwortlichkeiten in verschiedene Ressorts und Zuständigkeitsbereiche aufgeteilt. Zudem arbeiteten wir zur gleichen Zeit an einem klaren Rhythmus für Sitzungen und organisatorische Abläufe. Dies ermöglicht uns in Zukunft eine verlässlichere Koordination der laufenden Angebote und Projekte sowie eine effizientere Zusammenarbeit innerhalb des Vereins.

Im Verlauf des Jahres zeigte sich zunehmend, dass das Wachstum des Vereins und die steigende Nachfrage nach den Angeboten langfristig zusätzliche personelle Ressourcen erfordern. Vor diesem Hintergrund setzte sich der Vorstand das Ziel, die Vereinsarbeit im kommenden Jahr 2026 breiter abzustützen und weitere Vorstandsmitglieder für ein Engagement bei Esperanza zu gewinnen.

Danksagung

Der Verein Esperanza durfte auch im Jahr 2025 auf die Unterstützung zahlreicher Menschen, Institutionen und Partner zählen. Für dieses Vertrauen, die Zusammenarbeit und das grosse Engagement möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich mit viel Zeit, Geduld und persönlichem Einsatz in den Angeboten des Vereins engagiert haben. Ihr Einsatz in der Abendschule, im Treffpunkt, bei Veranstaltungen sowie in der individuellen Begleitung der Teilnehmenden bildet eine unverzichtbare Grundlage unserer Arbeit.

Ebenso bedanken wir uns beim Theater Dornach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für den Treffpunkt und die damit verbundene Unterstützung unserer Vereinsarbeit.

Ein grosser Dank gilt zudem allen Spendern und Unterstützern, welche die Arbeit des Vereins durch finanzielle Beiträge ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterführung unserer Angebote leisten.

Der Gemeinde Dornach danken wir herzlich für die wertvolle Unterstützung im Verlauf des Vereinsjahres – sowohl für die finanzielle Unterstützung als auch für die Mitwirkung und Unterstützung beim Esperanza-Sommerfest 2025.

Weiter bedanken wir uns bei allen Mitgliedern des Vereins für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ebenso danken wir den Revisoren herzlich für die Durchführung der Revision und die Erstellung des Revisionsberichts.

Nicht zuletzt danken wir allen Teilnehmenden für ihr Vertrauen, ihre Offenheit und die gemeinsamen Begegnungen im vergangenen Jahr. Gemeinsam konnten wir auch im Jahr 2025 wichtige Schritte hin zu mehr Bildung, Integration und Gemeinschaft ermöglichen.



Mit Schwung in das Jahr 2026

Anhang



Revisorenbericht 2025 Verein Esperanza

Die unterzeichneten Revisoren haben die Jahresrechnung des Vereins Esperanza für das Berichtsjahr 2025 geprüft und erstatten nachstehenden Bericht.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde stichprobenmässig geprüft. Wir stellen fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein, die Rechnungsstellungen sind begründet und durch entsprechende Belege ausgewiesen. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Bilanz 2025

Die Totalsumme der Aktiven beträgt per 31.12.2025 CHF 54'481.59; die Totalsumme der Passiven stimmt überein.

Die Totalsumme des Aufwands beträgt per 31.12.2025 CHF.36'724.74

Die Totalsumme des Ertrags beträgt per 31.12.2025 CHF.49'857.75

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF .13'133.01

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen und dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Basel, 29.04.2026

Die Revisoren

Urs Hengartner

Dominique Oppler

Quellenverzeichnis

- 1) <https://cms.news.admin.ch/dam/de/sem/B7QVyAXUTwju/stat-jahr-2025-kommentar-d.pdf>
- 2) <https://sans-papiers-zuerich.ch/hintergrundinfos/wer-sind-sans-papiers/>
- 3) <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erwerbstaetigkeit-arbeitszeit/erwerbsbevoelkerung/arbeitsmarktstatus.html>)